

AUSTRIA IST ÜBERALL.

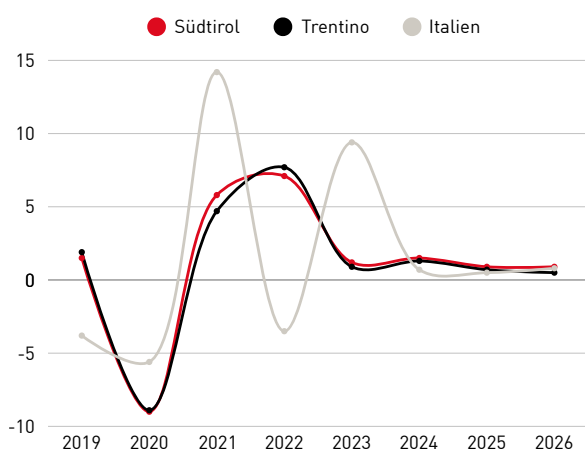
TRENTINO- ALTO ADIGE/SÜDTIROL REGIONAL - WIRTSCHAFTSBERICHT

AUSSENWIRTSCHAFTSBÜRO BOZEN
Dezember 2025

Highlights

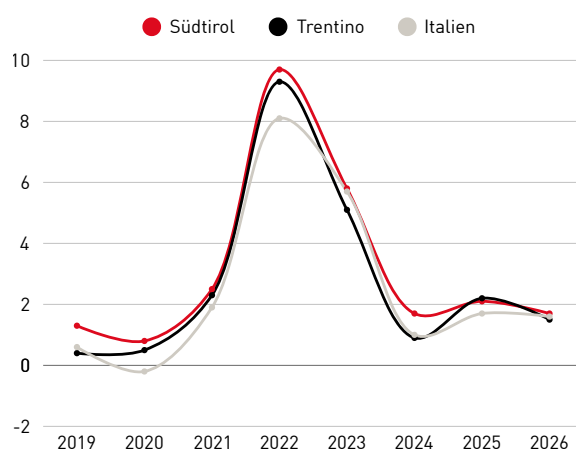
- Eine der wirtschaftsstärksten Regionen Italiens und Europas - mit hoher politischer Stabilität, wirtschaftlicher Dynamik und innovativen Zukunftsprojekten
- Hohe int. Wettbewerbsfähigkeit: Exporte 5,8 Mrd. Euro im Q3 2025 [-0,3 %]
- Solides Wirtschaftswachstum: +0,8 % (2024), +0,9 % (Prognose 2025 und 2026)
- Enge wirtschaftliche Verflechtung mit Österreich, vor allem mit der Provinz Südtirol
- Ein Tor zum ital. Markt, das kulturell und sprachlich vertraut ist

BIP Wachstumsrate in %



Quelle: Handelskammer Bozen Inhouse WIFO & Istat.it

Inflationsrate in %



Quelle: Statistica Trentino & Landesinstitut für Statistik & Istituto Nazionale di Statistica (ISTAT)

Region Trentino-Alto Adige/Südtirol im Überblick

Die **Region Trentino-Alto Adige/Südtirol** ist eine autonome Region, die sich aus den Provinzen **Trient** (Trentino) und **Bolzano/Bozen** (Alto Adige/Südtirol) zusammensetzt. Sie ist nicht nur geografisch durch ihre alpine Lage geprägt, sondern auch wirtschaftlich von einer besonderen Struktur gekennzeichnet. In der Region werden **Deutsch, Italienisch und Ladinisch** (im Trentino auch **Zimbrisch** - altbairisch - und **Mocheneo**) gesprochen, was sich auch im Wirtschaftsleben widerspiegelt und die enge kulturelle wie wirtschaftliche Verbindung mit dem deutschsprachigen Raum, und daher auch mit Österreich, fördert.

Die **Wirtschaft Trentino-Südtirol ist sehr vielseitig; die Region ist für Österreich ein Top-Handelspartner**. Während **Trentino** eine etwas stärkere industrielle Ausprägung besitzt, ist **Südtirol** bekannt für seine kleinteilige, stark mittelständisch geprägte Wirtschaftsstruktur. In beiden Landesteilen spielen vor allem kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine tragende Rolle. Die Industrie konzentriert sich auf Bereiche wie **Maschinenbau, Mechatronik, Metallverarbeitung**, aber auch die **Holzverarbeitung** ist aufgrund der großen Waldflächen bedeutend. In **Trient** ist zudem die **Pharma- und Chemieindustrie** stärker vertreten.

Ein zentraler Wirtschaftsbereich ist die **Landwirtschaft**, die sich durch Spezialisierung und hohe Qualität auszeichnet. Südtirol ist beispielsweise das größte geschlossene **Apfelanbaugebiet Europas** (Info **VOG** verwaltet über 4.000 Obstbauern und 11 Genossenschaften) und der **Weinbau** nimmt mit Sorten wie Lagrein, Gewürztraminer oder Teroldego eine wichtige Stellung ein. Daneben sind Milchprodukte, Käse und zunehmend besonders **biologische Erzeugnisse** für den ital. Markt relevant. Die nachhaltige Landwirtschaft gewinnt dabei immer mehr an Bedeutung (in Südtirol vermarktet unter dem **„Roter Hahn“**, im Trentino unter **„Agroturismo“**).

Ein weiterer Eckpfeiler ist der ganzjährige **Tourismus**. Die Region ist aufgrund ihrer **Alpenlandschaft** im Winter ein beliebtes Skigebiet (v.a. die Dolomiten wie **Gröden** und das **Gadertal**, das **Fassatal** und **Madonna di Campiglio**) und im Sommer (zusätzlich **Sexten**) zieht sie Wanderer, Radfahrer und Erholungssuchende an. Vor allem Südtirol punktet mit einem hoch entwickelten **Gastgewerbe**, das auf Qualität, Nachhaltigkeit und regionalen Genuss setzt.

Der **Handel und Export** ist sehr stark international ausgerichtet. Wichtige Exportmärkte sind **Deutschland, Österreich und die Schweiz**, was durch die Nähe zur Brennerachse zusätzlich begünstigt wird. Über die **Autobahn A22**, eine zentrale Nord-Süd-Verbindung Europas, ist die Region hervorragend angebunden, wenngleich auch derzeit viel über den Brennertransit und die Renovierungsarbeiten der Autobahn auf Tiroler Seite (Stichwort Lueg-Brücke) diskutiert wird. Der Ausbau des **Brennerbasistunnels** (voraussichtlich Eröffnung im Jahre 2032) wird die Verbindung noch effizienter machen – für Personen sowie Güterverkehr. Exportiert werden vor allem **Maschinen, Metallwaren, Lebensmittel** wie Äpfel, Wein und Käse sowie Möbel und Holzprodukte.

Die **wirtschaftliche Bedeutung der Region für Österreich**, und insbesondere der Provinz Südtirol, belegen folgende Zahlen: der Großteil der ca. 1.000 Unternehmen mit österr. Beteiligung befindet sich in Norditalien, 37 % davon in Südtirol, 20 % in der Lombardei und 15 % in Venetien. Österreich ist nach Deutschland der wichtigste Handelspartner Südtirols; Südtirol fungiert für österr. Unternehmen als **das Eintrittstor in den ital. Markt**. Obwohl nur etwas mehr als 1 % der ital. Bevölkerung in Südtirol lebt, gelangt mehr als 1/10 aller nach Italien gelieferten österr. Exporte nach Südtirol. Somit belegt Südtirol den Spitzenplatz bei den Pro-Kopf-Importen aus Österreich.

Innovationsgeist: Universitäten und Forschungszentren wie die **Freie Universität Bozen**, die **Fondazione Bruno Kessler** in **Trient** und der **NOI techpark** in Bozen fördern aktiv die Entwicklung in Bereichen wie **Digitalisierung, Umwelttechnik** und **erneuerbare Energien**.

Dank des **Autonomiestatus** verfügt die Region über besondere gesetzgeberische und finanzielle Kompetenzen, was eine gezielte Förderung der Wirtschaft erlaubt. So behält Südtirol ca. 90 % der Steuereinnahmen, was zu hohen Investitionen in Bildung, Infrastruktur und Soziales führt. Im April 2025 kam es mit der ital. Regierung in Rom zur **Reform der Südtiroler Autonomie**. Der überarbeitete Entwurf zum Verfassungsgesetz, der auch das Trentino betrifft, umfasst die Wiederherstellung, Absicherung und Weiterentwicklung der Autonomie. Die starke regionale Identität wird dabei auch wirtschaftlich genutzt – etwa durch Marken wie **„Qualität Südtirol“** oder **„Trentino – natürlich!“**, die sowohl auf nationalen als internationalen Märkten ein hohes Ansehen genießen.

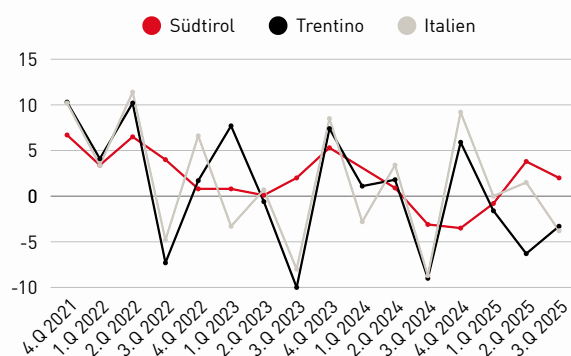
Kennzahlenanalyse - Fokus Provinz Südtirol

Wirtschaftskennzahlen	2022	2023	Italien- Vergleich 2023	2024*	1.HJ 2025*
Veränderung des realen BIP in % zum Vorjahr	6,3	1,2	0,9	0,8	0,9
Bruttoinlandsprodukt, lauf. Preise in Mrd. Euro	29,8	32,2	2.131	28,4	
BIP je Einwohner, lauf. Preise in Euro	56.000	59.000	36.100	59.807	
Inflationsrate in % zum Vorjahr	9,7	5,8	5,7	1,7	2,1
Arbeitslosenquote in % (Alter 15-64)	2,3	2,0	7,8	2,0	1,9
Warenexporte in Mio. Euro	6.711	7.213	625,9	7.440	1,6
Warenimporte in Mio. Euro	6.571	6.403	591,9	6.728	-1,6

Quellen: Länderprofil / Statistik Austria

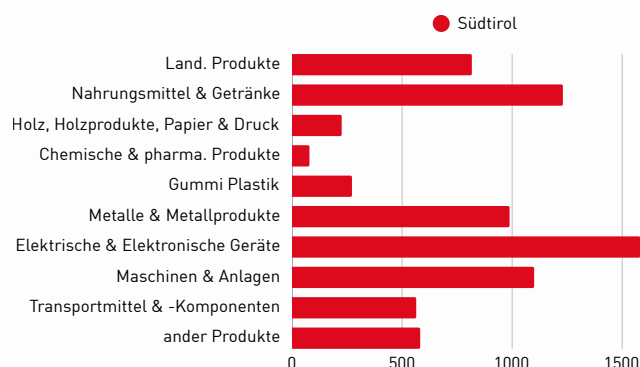
Warenexporte

Veränderung zum Vorquartal in %



Quellen: ISTAT - Istituto Nazionale di statistica

Südtirols Warenimporte nach Sektoren in Mio. Euro (Jahr 2024)



Quellen: Institut für Wirtschaftsforschung

Obwohl beide Provinzen nahezu gleich viele Einwohner haben – Trentino 544.745 und Südtirol 539.386 (Stand: Januar 2025) – zeigt Südtirol eine deutlich stärkere wirtschaftliche Leistung. Südtirol ist mit 7.400 km² etwas größer als Trentino mit 6.200 km².

Trotz Ähnlichkeiten unterscheiden sich die Provinzen in ihrer Wirtschaftskraft und Entwicklung, wobei Südtirol klare Vorteile aufweist. Laut **Daten** der **Banca d'Italia**, der ital. Zentralbank, machen Industrie und Bauwesen in beiden Provinzen etwa ¼ der Wertschöpfung aus. Der Anteil der Industrie ist im Trentino etwas höher als in Südtirol, während im Bauwesen das Gegenteil der Fall ist.

Der Handel, einschließlich Gastgewerbe, generiert in Südtirol rund 29 % der Wertschöpfung, im Trentino etwa 24 %. Die restliche Wertschöpfung verteilt sich auf die Dienstleistungssektoren, die in Südtirol rund 41% ausmachen, im Trentino 47 %. Nennenswert sind die 36,1 Mio. touristischen Übernachtungen in Südtirol, während das Trentino 19,1 Mio. für das Jahr 2024 zählte. Südtirol verzeichnet in den ersten zehn Monaten 2025 über 34,4 Mio. Nächtigungen (+ 2,4 % zu 2024).

Mit einer Arbeitslosenquote von 1,6 % im Q2 2025 weist Südtirol (Trentino bei 2,7 %) auf eine stabile und wachsende Wirtschaft hin. Die positive Stimmung unter Südtirols Unternehmern und das Vertrauen in die wirtschaftliche Entwicklung fördern Investitionen und wirtschaftliches Wachstum.



Länderprofil

Interessieren Sie sich für weitere Kennzahlen?

Scannen Sie einfach diesen QR-Code, um das Länderprofil zu entdecken!

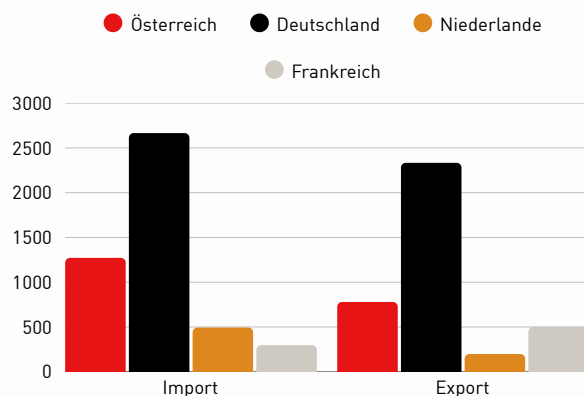
Wirtschaftsbeziehungen mit Österreich

Österreich ist für die **Region Trentino-Alto Adige/Südtirol** ein besonders wichtiger Handelspartner: nach Deutschland ist Österreich für **Südtirol** der wichtigste Handelspartner und erzielte 2024 einen Handelsüberschuss von 492 Mio. Euro. Für das **Trentino** ist Österreich nach Deutschland und Frankreich der wichtigste Handelspartner; die Handelsbilanz mit Österreich ist mit -35 Mio. Euro leicht negativ.

Die **österreich. Exporte** nach **Südtirol** sanken um -12,7 % im Jahr 2024 auf 1.271 Mio. Euro (2023: 1.457 Mio.) wobei das Q4 2024 einen Einbruch von -11 % verzeichnete, um 2025 anzusteigen (Q2 2025 mit 5,6%). Vergleichsweise wurden ins **Trentino** im Jahre 2023 nur 300 Mio. Euro exportiert und 264 Mio. importiert. Südtirol kann daher als "Eintrittstor nach Italien" bezeichnet werden.

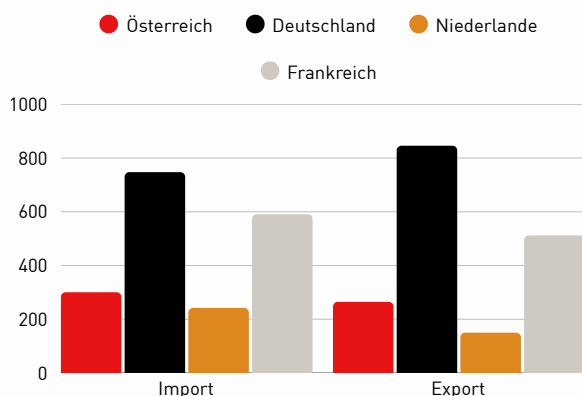
Die **Importe Österreichs** aus Südtirol sind 2024 um -5,4 % auf 779 Mio. Euro gesunken und bis zum Q2 2025 gleich geblieben (2023: 823 Mio. Euro)

Südtirols Im- und Export (in Mio. Euro)



Quelle: WIFO Handelskammer Bozen

Trentino Im- und Export (in Mio. Euro)



Quelle: Provincia Autonoma di Trento - Servizio Statistica

In den letzten Jahren intensivierten sich die Lieferbeziehungen innerhalb von Firmengruppen, die über Standorte in Österreich und Südtirol verfügen. Die engen Verflechtungen der Südtiroler Unternehmenslandschaft mit der österr. Wirtschaft zeigen sich besonders an den Kapitalbeziehungen: in Südtirol gibt es österr. Beteiligungen an ca. 1.000 Firmen (das entspricht 38 % aller österr. Beteiligungen in Italien), während es im Trentino 9 Unternehmen sind (2 % der österr. Beteiligungen in Italien). Wiederum halten über 60 Südtiroler Firmen Unternehmensanteile in Österreich.

Südtirol belegt den **Spitzenplatz** bei den Pro-Kopf-**Importen aus Österreich**. Vor allem verarbeitetes Holz, Möbel, chem. Produkte, Farben, Lacke, Beleuchtungskörper, Werkzeuge, Glas und Nahrungsmittel werden nach Südtirol geliefert.

Leitbetriebe Südtirol: Alperia AG, Alpitronic, Aspiag Service, Acciaierie Valbruna, Seetech Global Ind. (Leitner-Gruppe), Fercam Holding, Würth, Iveco Defence Vehicles, AVIS Budget Italia, Rubner Holding, AGBA AG, Dr. Schär, A.Loacker, Progress, Alimco

Leitbetriebe Trentino: Dolomiti Energia, Acciaierie Veneto, Leaseplan Italia, Dana, Arcese, ITAS Mutua, Unifarm, Brennerautobahn AG.



Zoll, Import & Export

Wir beraten Sie gerne zu den Zollbestimmungen und geben Ihnen Starthilfe bei Ihren ersten Auslandsgeschäften.
Mehr Informationen gibt es gleich hier.

Aktuelle Entwicklungen & Trends

EU-Recovery Fund & Zukunftsprogramm bis 2026

Ergänzend zu den italienweiten Wirtschaftsförderpaketen wie dem EU-Recovery Fund (siehe [Wirtschaftsbericht Italien](#)) bietet die [Südtiroler Landesregierung](#) ergänzende [Unterstützungen](#) für Betriebe an, die auch österr. Unternehmen zugute kommen.

Südtirol als Energie-Hub

Südtirol verfügt zwar über die meisten Wasserkraftwerke in Italien, dennoch ist es wie ganz Italien von Energielieferungen aus anderen Ländern abhängig. Der Großteil des Stromnetzes Südtirols befindet sich im Eigentum der Landesgesellschaft [Alperia AG](#). Neben der Energieproduktion aus Wasserkraft (jährlich ca. 4.500 GWh) werden besonders erneuerbare Energiequellen durch Initiativen wie dem [Stromverteilerplan](#) verstärkt gefördert. Zudem hält Südtirol mit Projekten wie dem [„Hydrogen Valley South Tyrol](#) am Ausbau von Wasserstoff fest.

Innovation “Made in Südtirol”

Der [Technologiepark NOI](#) („Nature of Innovation“) vernetzt versch. Forschungseinrichtungen mit der Privatwirtschaft. Die Institute des NOI treiben Innovation und Forschung in den Branchen [Green](#), [Digital](#), [Food](#) und [Automatisierung](#) voran. Weitere Forschungs- und Innovationseinrichtungen sind [Freie Universität Bozen](#), [Europäische Akademie](#) (EURAC), [Fraunhofer Innovation Engineering Center](#).

Upgrade Tourismusinfrastruktur: Olympischen Winterspiele 2026

Im Rahmen der [Olympischen Winterspiele 2026](#) werden neben den Regionen Lombardei und Veneto auch Bewerbe in der Region Trentino-Südtirol ausgetragen: Antholz (Biathlon), Predazzo und Tesero im Fleimstal (Skispringen, Langlauf, Nordische Kombination, Para Biathlon, Para Langlauf). Eine Studie der [Universität La Sapienza/Rom](#) schätzt die Gesamtinvestitionen auf rund 2 Mrd. Euro hin. Informationen zu Zuliefermöglichkeiten für österr. Firmen sind auf unserer Homepage [wko.at](#) unter Geschäftschancen [Olympia 2026](#). Zudem wird im Jahr 2030 die [UCI Mountainbike-Marathon-Weltmeisterschaft](#) und 2031 die alpine Ski-WM in [Gröden/Val Gardena](#) stattfinden.

Euregio Tirol–Südtirol–Trentino

Die [Euregio Tirol–Südtirol–Trentino](#) (kurz: Euregio) ist eine grenzüberschreitende Kooperation zw. dem österr. Bundesland Tirol und den ital. Provinzen Südtirol und Trentino. Ziel der Euregio ist es, die Zusammenarbeit in Bereichen wie Kultur, Bildung, Verkehr, Umwelt und Wirtschaft zu fördern.

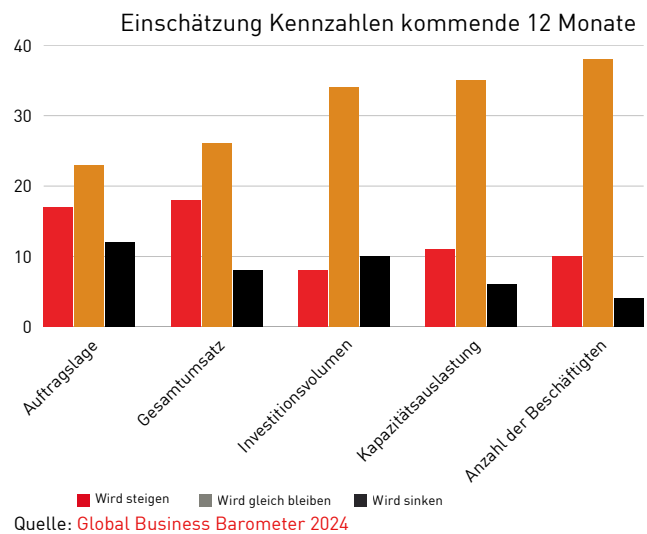
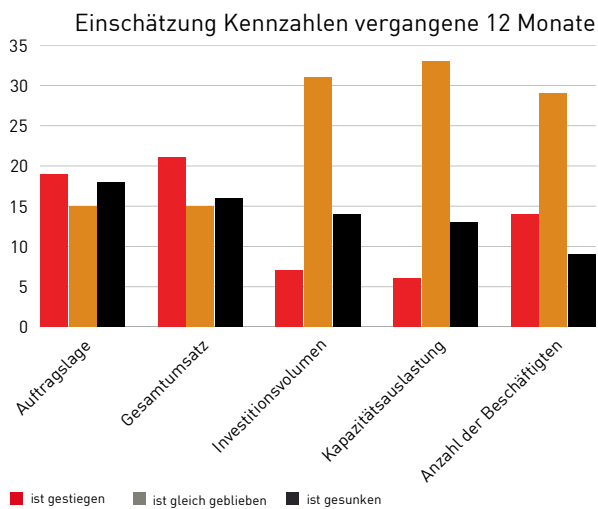
Wirtschaftsfaktor Genuss: Positionierung im hochwertigen Tourismussegment

Die Dolomitenregion zeichnet sich durch eine außergewöhnliche Gastronomie und Hotellandschaft aus. Durchdachte Investitionen in nachhaltige Mobilitätslösungen sowie hoher Designanspruch im öffentl. Raum und in der Hotelarchitektur ziehen ein anspruchsvolles, urbanes Publikum an. In Südtirol verbinden sich zudem bodenständige, kräftige Bauernküche, aromatische ital. Klassiker und die feine, elegante Wiener Kochtradition zu einem erfolgreichen kulinarischen Miteinander. Keine andere ital. Provinz bietet – gemessen an ihrer Einwohnerzahl – eine so hohe Dichte an Spitzenrestaurants, Gourmet-Trattorien und exkl. Almhütten wie Südtirol.

Einschätzungen zum Markt

Global Business Barometer in Italien

Unsere jährliche Umfrage unter den österr. Auslandsniederlassungen



Das **Global Business Barometer** sowie das **Institut für Wirtschaftsförderung** der **Handelskammer Bozen** zeichnet für das 2025, trotz eines wirtschaftlich komplexen Umfelds, ein positives Geschäftsklima. 58 % der österr. Niederlassungen in Italien sehen für 2025 Stabilität und 9 % erwarten gar eine Verbesserung. Dabei fällt auf, dass 77 % eine Zunahme oder ein gleichbleibendes Auftragsniveau erwarten. Positiv bewertet werden die aktuellen stabilen politischen Verhältnisse sowie die Wirtschaftspolitik. Besorgniserregend sind Bürokratie und die hohen Arbeitskosten.

Wirtschaftliche und kulturelle Rahmenbedingungen

Die Region Trentino-Südtirol ist durch eine besondere kulturelle Konstellation geprägt, die sowohl ital. als auch österr. Einflüsse vereint. Diese kulturelle Dualität wirkt sich spürbar auf die lokalen Geschäftsgepflogenheiten aus und sollte von Marktteilnehmern aktiv berücksichtigt werden. Unternehmen, die in der Region tätig werden möchten, profitieren davon, wenn sie sich auf die regionalen Kommunikations- und Beziehungsmuster einstellen. Der Aufbau persönlicher Beziehungen spielt im Geschäftsleben eine zentrale Rolle. Investitionen in direkte, persönliche Gespräche sind häufig entscheidend für den Vertrauensaufbau und den langfristigen Geschäftserfolg. Dabei gelten Pünktlichkeit und Verlässlichkeit als wesentliche Zeichen professionellen Auftretens.

Ein weiterer Aspekt ist das stark ausgeprägte Umwelt- und Nachhaltigkeitsbewusstsein. Unternehmen, die sich mit den Werten wie Naturverbundenheit und Ressourcenschonung identifizieren, werden als glaubwürdige Partner wahrgenommen. Die Wertschätzung regionaler Identität, Geschichte und Traditionen kann die Basis für stabile, langfristige Kooperationen stärken.

Fazit: Ein strategisch durchdachter Markteintritt setzt ein hohes Maß an interkulturellem Verständnis, Umweltbewusstsein und Beziehungsorientierung voraus. Unternehmen, die diese Aspekte in ihre Geschäftsstrategie integrieren, verbessern ihre Erfolgchancen und schaffen die Voraussetzungen für nachhaltige Partnerschaften.

Persönlicher Tipp des Wirtschaftsdelegierten:

Persönliche Kontakte sind auch in der "vertrauten" Region Trentino-Alto Adige/Südtirol entscheidend, um Geschäftsziele effizient und zügig zu realisieren. Daher sind vielfältige persönliche Treffen, trotz des damit verbundenen Zeit- und Arbeitsaufwands, eine lohnende Investition. Die geografische Nähe erleichtert jedoch die Pflege der Beziehungen, und stellt somit den strategischen Vorteil in der Region und somit am ital. Markt dar.

Wegbereiter vor Ort

AußenwirtschaftsCenter Mailand
Domplatz 20
20122 Mailand, Italien

T +39 02 8790911

E mailand@wko.at

W www.wko.at/aussenwirtschaft/italien

AußenwirtschaftsBüro Bozen
Dompassage 15
39100 Bozen, Italien

T +39 0471 300541

E bozen@wko.at



© www.studiohuger.at

WKÖ Wirtschaftsdelegierter
Mag. Christoph Plank

Veranstaltungshighlights

Tagung | **Wirtschaft trifft Wintersport** | 10. Feb 2026, Cortina D'Ampezzo
Im Rahmen der XXV. Olympischen Spiele im **Austria House**

Podiumsdiskussion | **Wintersport im Wandel: Großevents** | 11. Feb 2026, Cortina D'Ampezzo
Im Rahmen der XXV. Olympischen Spiele im **Austria House**

Messe | **Tuttofood** | 11. - 14. Mai 2026, Mailand
Österreichischer Gruppenstand

Messe | **Hotel** | 19. - 22. Okt 2026, Bozen/Bolzano
Österreichischer Gruppenstand

Messe | **ECOMONDO** | 3. - 6. Nov 2026, Rimini
Österreichischer Gruppenstand



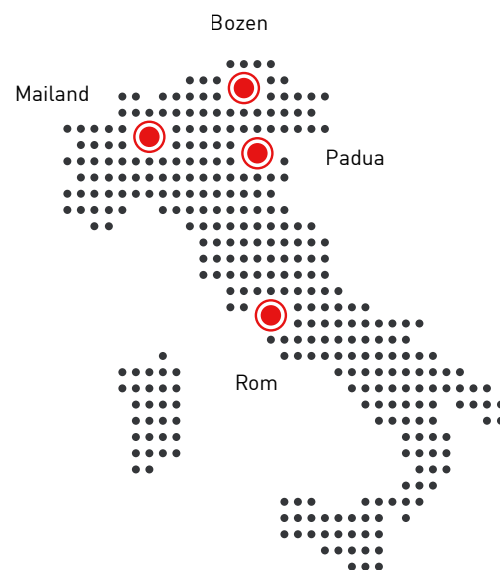
**Entdecken Sie weitere
Veranstaltungen mit Italien-Bezug!**
Scannen Sie den QR-Code, um
mehr zu erfahren!



LOOKAUT | Wirtschaftsstories der
AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA aus der
ganzen Welt!



Schauen Sie rein: Melden Sie sich
beim **AussenwirtschaftsCenter
Mailand** für den Newsletter Italien
an.



© 704452966 | stock.adobe.com



Hier scannen oder klicken
und über unsere Services
weltweit für Sie und Ihr
Unternehmen informieren!

Weitere Informationen:

Recht, Steuern & Investitionen

Zoll, Import & Export

Reiseinformationen



Disclaimer

Hinweis zu den gesetzlichen Grundlagen der Beratungs- und Informationspflichten der Außenwirtschaftsorganisation der Wirtschaftskammer Österreich und ihren AußenwirtschaftsCentern.

IMPRESSUM

Das Werk ist urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte, insbesondere die Rechte der Verbreitung, der Vervielfältigung, der Übersetzung, des Nachdrucks und die Wiedergabe auf fotomechanischem oder ähnlichem Wege durch Fotokopie, Mikrofilm oder andere elektronische Verfahren sowie der Speicherung in Datenverarbeitungsanlagen bleiben, auch bei nur auszugsweiser Verwertung, der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten. Die Wiedergabe mit Quellenangabe ist vorbehaltlich anderslautender Bestimmungen gestattet. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen und eine Haftung der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA ausgeschlossen ist. Darüber hinaus ist jede gewerbliche Nutzung dieses Werkes der Wirtschaftskammer Österreich – AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA vorbehalten.

© AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA DER WKÖ

Offenlegung nach § 25 Mediengesetz i.d.g.F.

Herausgeberin, Medieninhaberin (Verlegerin) und Herstellerin: WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH / AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA Wiedner Hauptstraße 63, 1045 Wien

Redaktion: AUSSENWIRTSCHAFTSCENTER MAILAND

T +39 02 8790 911

E mailand@wko.at

W www.wko.at/aussenwirtschaft/it

EIN SERVICE DER AUSSENWIRTSCHAFT AUSTRIA